

Auf Abzahlung!

Paul Sommer, 14 Leipzigerstrasse 14, 1. und 2. Etage.

10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Schuhe, Stiefel.

- Winter-Paletots . . . 4 Mk. Anzahlung.
Winter-Joppen . . . 2 Mk. Anzahlung.
Winter-Anzüge . . . 5 Mk. Anzahlung.
Knaben-Anzüge . . . 1 Mk. Anzahlung.

Kinderschuhen.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Uhren, Federbetten, Kleiderstoffe, Damenkonfektion, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren.



Die Weisfront von Port Arthur.

Nach langem, hartnäckigem, äußerst verblutendem Kampfe ist es den Japanern gelungen, den 203 Meter-Hügel vor Port Arthur zu besetzen. Sie am weiteren heutigen Fortschritt zu erreichen ist, ist dieser Hügel einer der wichtigsten Punkte der Festung, da man von dem Fort bestanden im Umkreis von den Kanonen der Festung leicht den Hafen direkt zu beschließen.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht anseres Korrespondenten)

8. Berlin, 2. Dezember.

Das Haus legt die Beratung der Resolutionen Groeber betr. Arbeiterausweisen, Abschlagsgebühren und Beamten-Varenhäuser, Reichlich von Arbeiterausweisen und Passen, ebenfalls betreffend Arbeiterläufe, fort. Wie der Präsident Graf Salfermann dem Reichstag mitteilt, ist von dem Abgeordneten Groeber (Zürich) ein Antrag, auf den die Resolutionen der Kommission zu kommen, zurückgegeben worden.

Abg. Berthold (fr. Vpt.): Wie weit der Umfang des Schmiergeldes, welches sich bei der Verleihung von Beamten-Ausweisen zu verhalten, ist, geht daraus hervor, daß sich häufig sogar ein Beamten-Ausweis für einen Arbeiter zu beschaffen, oder eine Bescheinigung, die man von Fabrikanten erhält, das ist geradezu der Hübel von Schmiergeld-Verkehr. Alles Schmiergeld, was in der Verleihung von Ausweisen zu beschaffen ist ein unläuterer Wettbewerb, gegen den etwas erfolgen muß.

Abg. Müller (kont.): Sobald etwas für den Mittelstand getan werden soll, kommen die Sozialdemokraten mit dem Einwand, dem Mittelstand, dem Handwerker, den kleinen Kaufleuten, den Bauern hilft doch nichts mehr. Am Gegenstand zu dieser Anschauung ist die Verweisung, es kann sehr wohl getrieben werden, namentlich durch Befähigung des unläuteren Wettbewerbs, der Konsumvereine und der Warenhäuser.

Abg. Börs (Sagden): Ich möchte, daß alle Verhandlungen, dem Mittelstande zu tun, bisher vergeblich gewesen seien. Ich erkläre, daß es den unläuteren Beamten nicht verwehrt werden dürfe, sich an Warenhäusern und Konsumvereinen zu betätigen, um sich die Vorteile zu verschaffen.

Abg. Grzberger (fr.) bedauert die Zentrumserklärung und meint, daß die unläuteren Manipulationen im Reichsbank mit dem Mittelstande, die die Schmiergeldfrage ist, nicht notwendig, aber eher weislich auf dem Wege der Gesetzgebung, zu umständlich es auch wäre, daß die Angelegenheiten in dem Handlungsbereich selber auf dem Wege der Selbsthilfe, also dadurch, daß sie die Sache zu einer Selbstregulierung machen, vorgehen. Für die Frage des Abg. Börs, warum die Sozialdemokraten die Selbsthilfe bedauerten, den Mittelstand zu unterstützen, antwortete ich, daß durch Einführung der Gewerbesteuer. (Große Getreide links).

Abg. Naab (Antwerpen): Ich bin gleichfalls überzeugt, daß es die Pflicht der Sozialdemokratie ist, den Mittelstand zu unterstützen, und nicht bloß ihre eigenen Interessen zu verfolgen, ihnen feindliche Schritte zu tun, die sie selber nicht wagen, so lange die heutige kapitalistische Entwicklung andauert.

Abg. Frohme (Sagden): Unter der kapitalistischen Entwicklung muß der Mittelstand wohl oder übel erliegen. Ich und meine Freunde können den kleinen Gewerbetreibenden nicht vorziehen, ihnen feindliche Schritte zu tun, die sie selber nicht wagen, so lange die heutige kapitalistische Entwicklung andauert.

Abg. Bachmeier (fr. Vpt.): Als Abg. Naab und Abgeordnete gegen die Befähigung des unläuteren Wettbewerbs vortrat, hat er wohl ganz übersehen, daß die Verweisung des Gesetzes über den unläuteren Wettbewerb Alexander Ritter Berichterstatter war. Und bekanntlich gehört es nicht zu den Eigenschaften dieses Hauses, von Referenten der Kommission einen Gegner des betr. Gesetzes zu ernennen. Auch im Mann haben die Referenten bei freilichigen Funktionen ihre Verantwortung dazu übernommen, daß einmal der unläutere Wettbewerb zurechtgerichtet und namentlich zu Arbeiterläufen geführt werde. Auch bei der Entscheidung haben meine Freunde dem Gesetz zugestimmt. Wie kommt Naab zu so solchen Ansichten? Daraus allerdings haben wir nie ein Wort gemacht, daß man sich von diesen gesetzgeberischen Maßnahmen nicht abhalten sollte, sondern daß man sich auf die Verwirklichung dieses Gesetzes zu bemühen sollte.

Abg. Naab (Antwerpen) bietet unter Beratung auf Widerstand des Abg. Naab, daß die Freilichigen K. Z. mindestens nur mit kaltem Geiz der Befähigung des unläuteren Wettbewerbs zugestimmt hätten. Das die Sozialdemokraten anlangt, so wollten diese dem Mittelstande den Schwanz abhacken. Wie aber bekanntlich sind für die völlige Unterwerfung dieses Gegenstandes. (Große Getreide links).

Nach einer Eingangsrede des Abg. Frohme (Sag.) schließt die Diskussion. Die Resolution Groeber wird in allen ihren Teilen angenommen, der sich gegen die Beamten-Varenhäuser und Konsumvereine richtende Punkt nur mit leichter Majorität. Sodann wird die Resolution Reichlich angenommen. Die Sachverhalte der Resolutionen Passen werden der Regierung als Material übergeben.

Es folgen die auf das Budget bezüglichen Resolutionen. Eine Resolution Eitel und Gen. (fr.) betrifft den Vergarbeitsvertrag und insbesondere die Sache gegen Darmstadt. Eine Resolution Kier (Sag.) will einen Ausschuss, von 8-10 Mitgliedern, betraut werden, für die Umgestaltung der Schulverhältnisse, Verbot der Frauenarbeit, endlich Regelung des Knappschiedsverfahrens.

Ein Antrag Eitel (fr.) geht dahin, die Forderungen der Resolution Kier dem Reichskammer als Material zu übergeben. Der Antragsteller empfiehlt seinen Antrag und schlägt die Resolution Eitel.

Abg. Eitel (Sag.) begründet die von seiner Partei beantragte Resolution, der vom preussischen Handelsminister Müller behandelten Angelegenheit entgegenstehend, als ob ausschließlich sozialpolitisch auch auf wirtschaftlichen Gebieten anderen Ländern vorzuziehen. Ich erkläre mich nicht für die Angelegenheit, die ich vorbrachte, weil man nicht Gefahr laufen, entlassen zu werden. Jemand, wenn man organisiert, Vergarbeitsvertrag, bei den Knappschiedsverfahren, das ist ein Widerspruch, daß die Rechte der Arbeiter in den Konsumvereinen nicht geringer sind, als die Rechte der Unternehmer, obwohl die Konsumvereine der Arbeiter größer sind als die der Unternehmer. Weiter soll Arbeiter Kritik an der Zusammenlegung und Zerschlagung der Vergarbeitsvertrag.

Darum verlegt sich das Haus. Sonnabend: Dritte Lesung des Entwurfs, des Nachtragsgesetzes für Arbeiterläufe und in Verbindung damit der beiden mitstimmenden Gesetze.

Gerichts-Zeitung.

Erstinstanz.

Seite 2. Dezember.

* Schlägerei. Der Arbeiter Walter Kasparow und dessen Ehefrau Johanna, die Arbeiter Stanislaus Studenski, Oswald Haupt und

Rurt Göke, welche gemeinsam im Hause Schindlerstraße 23 wohnen, gerieten am 27. August in Streit, der in eine blutige Prügelei ausartete. Die Familien Kasparow und Haupt leben schon seit längerer Zeit in Feindschaft, und es scheint sich um einen handgreiflichen Zusammenstoß vorbereitet zu haben, denn er trat regelmäßig mehrere wüste Schläge in der Nacht. Als er am Abend des 27. August seinen Arbeiter Walter Haupt erschlug, hatte er sich auf die Straße, beschleunigt den Boden, und forderte ihn zu einem Zweikampfe heraus. Nachdem G. sich eine etwa 50 cm lange Wunde geholt hatte, ging die Weichteile los. Beide kämpften tapfer, G. besaß einen in ein Zehn gewundenen Stein als Waffe, während sich H. des Steinwunders bediente, damit konnten sie sich gegenseitig blutige Schläge geben. Als die Streiterei in dem Ringen zu Boden fiel, kam Frau H. ihrem Mann zu Hilfe und verlegte G. mit einem Klauenmesser fünf Wunden. Sie mischte sich auf die Schulter des G. in die Schlägerei, er entzog dem G. die Karte und hing damit auf die Weichteile G. zu, und zwar, wie Augenzeugen behaupten, in einer unheimlichen Weise. Auch G. soll gegen die Frauen Gewalttätigkeiten geübt und diese getreten und auch auf sie eingeschlagen haben. Inwiefern konnte dies durch die Beweisnahme nicht festgestellt werden. Die vier eigenmächtig Angeklagten hatten sämtlich Verletzungen davongetragen, die jedoch nach einiger Zeit wieder verheilen werden. G. wurde nach Vernehmung der anderen Angeklagten aber wegen Körperverletzung zu je drei Monaten Gefängnis verurteilt, außerdem erhielt G. wegen Verletzung noch einen weiteren Tag Gefängnis aufzuerhalten.

* Wechselfälschung. Der Wechselfälscher Kahlmann aus Ostfriesland hat in den Jahren 1903/04 einen Schein über 200 Mk. mit dem Unterschrift eines Reichsbankers gefälscht. Die gefälschte Scheine sind von Herrn D. inoffiziell gefälscht, um sie dann bei einem Herrn G. zu diskontieren. Am Verfalltag wurde der Wechsel von dem Vater des Angeklagten nicht eingelöst. Wegen Urkundenfälschung und Betrug wird der Angeklagte zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

* Betrancenbruch. Der Postbote Johann W. war bei dem hiesigen Postamt II angestellt und hatte das Amt eines Postleiters inne. Dabei hat er Warten, die sich abgelöst hatten, an sich genommen und von anderen Briefen die Karten entnommen. Namentlich auf Goldentbriefe hatte der Angeklagte sein Augenmerk gerichtet und solche in denen er Scheine oder Geld vermerkt, gefälscht, und die Briefe vermerkt. Er ist gefänglich und wird zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

* Körperverletzung. Die Vergeltete Hermann und Paul Glanbrecht aus Gießen verurteilte das hiesige Schöffengericht am 12. Oktober zu 3 Wochen bzw. 2 Monaten Gefängnis wegen gemeinschaftlicher Verletzung des Gehirns Otto G. Am 9. Juli hatten sich die Angeklagten längere Zeit bei G. aufgehalten und waren auch nach Schluß des Besuchs noch in demselben verblieben. Herr G. schlug dem H. vor, einen Ringkampf mit ihm zu unternehmen. Als der Herr nicht darauf einging, wurde er von Herrn G. gefolter, auf ein Sofa geworfen und am Hals gewürgt. Herr G. unterlegte seinen Schwere, zu dem Zeit und schlug den Schwereigen mit einem Bierglas auf den Kopf, wodurch eine fast blutende Verletzung entstand. Der Weichtheile wurde drei Tage im Bett liegen und heute noch an Gedächtnisverlust. Da die widerrechtliche Verurteilung des G. als Ergebnis nicht nur die vor dem Schöffengericht und auch die G. angeklagten erweisen, werden die gegen das Urteil erster Instanz angelegten Berufungen verworfen.

Wartbericht.

Sonnabend, den 3. Dezember.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 'Hier pro Handl.', 'Koblenz 2 Stk.', 'Zinnblech pro Stk.', etc.

Man verlange

ausdrücklich die Originalmarke 'Dr. Hommel's' Haematogen und lasse sich Nachahmungen nicht aufreden.

Paletots

Ulsters mit Raglanaschen von Mk. 12 an. Joppen mit warmem Futter von Mk. 6 an. Knaben-Paletots von Mk. 4,50 an. Joppen mit warmem Futter v. Mk. 3 an.

Anzüge in jeder Preislage. Grosse Auswahl. Sehr billige, feste Preise.

Mäntel, Pelerinen, Beinkleider, Schlafrocke, Ball- und Fantasie-Westen.

Antertigung nach Mass. — Elegante Ausführung bei grosser Preiswürdigkeit.

Herm. Bauchwitz, Gegründet 1859, 4 Markt 4, Gegründet 1859.



Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57. Ausstellung

praktischer Festgeschenke, speziell Reinnickel- und nickelplattierte Küchen- u. Tafelgeräte.

Berndorfer Alpaca-Silber-Geräte (vollkommenster Ersatz für echtes Silber).

Reiche Auswahl feiner Holzwaren (Kaffee- und Servierbretter, Gemüse- u. Gewürz-Etagères).

Moderne schmiedeeiserne Blumen-tische, Palmen-ständer, Garderobenständer.



Julius Becker,

Martinsberg 9, Bankgeschäft, Fernspr. 453. geöffnet ununterbrochen v. 8-4 Uhr, Sonnabends von 8-2 Uhr, empfiehlt sich zur Ausführung aller zum Bankfach gehörigen Geschäfte, besonders zum An- u. Verkauf von Wertpapieren.

Neue chem.-techn. Fabrikationen.

Komplette Einrichtungen und erprobte Verfahren hierzu liefert: Fallnichts Laboratorium, G. b. m. H., Eidelstedt 95 b. Hamburg, (Gesellschaftsgründung 1882) Einziges Unternehmen d. Art. Vor Nachahmung wird gewarnt. Verlangen Sie Gratiszusendung unseres Hauptkataloges. Taus Anerkennungen.

Französische Kuchentöpfe aus Zinn bekannt, 40 Jahre alt. Originalmodell u. d. H. Robert M. Krupp, Berlin. In Halle in der Halle. Preis nach Aufträgen.

Höchst wichtig für Hausfrauen u. Töchter.



Der letzte Zuschneide-Frei-Kursus

spätester Eintrittstermin Dienstag den 6. d. Mts. Die wiederkehrende Gelegenheit! Um die Akademie den geehrten Damen von Halle und Umgegend bekannt zu machen, hat sich die Direktion der Berliner Zuschneide-Akademie, Halle a. S., Neue Promenade 14, I. Etg. (Häufiger über dem Leipziger Eum) entschlossen, alle Damen vollständig umsonst zu unterrichten und so den Hausfrauen und Töchtern einen lohnenden Erwerb, eine gewinnbringende Erlernung zu bieten und zu lehren. Der Unterricht kostet keinen Pfennig und wird täglich 2-4 Stunden in 10 Lagen erteilt, die jede Dame bei Schillingen und Zuckergüssen der neuesten Damenschneider nach deutsch., engl. und Wiener Mode, Kinder-Konfektion für Knaben und Mädchen, Wäsche für Herren, Damen und Kinder vollständig perfect erlernt hat. Jede Dame sollte diese nie wiederkehrende Gelegenheit vermissen. Der Unterricht fängt bis zum 6. Dezember täglich 9 Uhr. Anmeldebücher sind unentgeltlich bei der Direktion zu haben. Die Direktion: H. Krämer, Neue Promenade 14, der Leipzigerstr. 10. Der Unterricht wird in 4 Klassen durch Fachlehrerinnen unter persönlicher Leitung gemeinschaftlich erteilt und zwar vormittags von 9-11 Uhr, nachmittags von 3-5 Uhr und abends von 8-9 1/2 Uhr. Die Art des Unterrichts kann nach dem Schicksal leicht wählen.

Eltern! Schützt Euch und Eure Kinder

vor Mund- und Rachenkrankheiten, deren Gefahr Euch täglich umgibt in Haus und Schule, im geschäftlichen wie im gesellschaftlichen Verkehr, durch

Densos advertisement with image of a bottle and text: das absolut beste antiseptische Mundwasser der Welt. - Grossartige Erfolge! Aertzliche Empfehlung! Nur etliche Tropfen genügen! Densos macht den Mund gesund und rein, Die Zähne fest und schön wie Elfenbein. Ueberall zu haben, in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Preis à Fl. Mk. 1,50.

Fritz Schluz, Leipzig, chemische Fabrik.

Himalaja-Tücher advertisement: in großer Auswahl zu haben bei H. Schnee Nachf. A. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 84.

Nähmaschinen advertisement: von 55 Mk. an zum Zeichnen u. Erwerben. St. Lerehe, Gr. Neichstraße 18. Reparaturen an Näh- u. Webmaschinen, Anstricken und u. d. d. d. Mitglied des Habart-Zigar-Vereins.

Glaserweiser Ausschank u. Flaschenverkauf advertisement: bierfein begonnener Wein, wie: Portwein, Madeira, Malaga, Vermouth, sowie künstliche Medicinal-Weine. Herm. Weisse, Gr. Neichstr. 46.

Die meisten Beinkrankheiten sind heilbar advertisement: ohne Operation, ohne Verwundung und fast schmerzlos. Verlangen Sie gratis u. franco Prospekt: mein Bein selbst! (Schmerzmittel) gegen Rheuma, Gicht, Gelenksentzündung, Lebererkrankung, Hämorrhoiden, Verbände Dr. med. Ernst Strahl, Dammberg 87, Große Straße 10.

Dr. Clemens Gehrenbeck advertisement: vereidigter Handelschemiker, Magdeburgerstr. 34. Oeffentliches chemisches Laboratorium. Chemisch-technische Analysen. Nahrungsmittelanalysen.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönheut, Buchführung, Vadierschreibe, eleganten Damen und Herren (Hausarbeit, Briefe, und täglich bei der Buchführung, Robert Flockenhans, Mittelstr. 6. Beginn täglich, Stellenanzeigen.

Lang-Unterricht advertisement: erteilt ungeniert zu jeder Ad. Fröhe, K. Buchhandlung, 46. Tanz-Unterricht erteilt zu jeder Zeit ungeniert, schnell und sicher nach der leichtesten Methode. Major in 1-2 Etg. Alb. Krüger, Gr. Wallstraße 1.

Einzelunterricht advertisement: für Herren und Damen in Schönheuten, Rechnen, Correspondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. Franz Wehmer, Mittelstraße 1. Wer schnell und sicher Buchführung lernen will, besuche den seit 1882 berühmten württembergischen Einzelunterricht von R. Zoltach, Knabenstr. 7. Frische Kosten, Stellenanzeigen, Probezeit.

Menagenleiden advertisement: sind Cammonhöden (25 Borocinn-mangan alumin, ein Borocinn-mangan) schmerzlos und sofortige Wirkung. - Die besten Mittel die entzündeten Stellen schmerzen sie völlig ab - die Heilung erfolgt bei selbst alten Leiden normal wie bei jeder Wunde, die mit Plaster bedeckt wird. Preis 3 Mk. Osmacher's Fabrik Lank, Hamburg, Geyersstr. 20. Depot: Löwen-Apothek am Markt.

Menagenleiden advertisement: teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelanger, quälenden Magen- u. Verdauungsbeschwerden erholfen hat. A. Hoeckel, Löwen-, Schichtenstr. 5. Braunschweig.

Wann erlangt Reform-Haarfarbe advertisement: in Schwarz, Braun, Blau, sehr natürlich aussehend, edel u. dauerhaft (schon bei Haarschnitt) von farbigen Haaren, ferner Haarschneidpulver bei M. Waltzsch, Nebl. Halle a. S., Gr. Wallstraße 30.

Urein-Unterbindung advertisement: chemisch u. mit Erfolg, keine Prüfung von Auswurf u. Tuberkelbacillen. - fertig gemischt in jeder Apotheke G. Krüger, Knabenstr. 24. Göttinger Apotheke.

David's Nährzwieback advertisement: Kinder u. Erwachsenen, insbesondere bei Verdauungsstörungen, bei Bluthochdruck, bei Bluthochdruck und bei Bluthochdruck. Johannes David, Göttinger.

Grosse Freude advertisement: Glas-Christbaumschmuck, Tische & Kreier, Polsterarbeiten, Lauida (Sach.-M.).

Grosse Freude für wenig Geld advertisement: maachen Sie in Weinbotteln, wenn Sie sich 6 Seiten m. in sehr beliebte Präsentkiste, enth. 500 Stück Zigaretten, 2 cm lang, H. Schmitt-Zede, zum Gebrauche von nur 10 Mk., z. ges. Modus, kommen lassen. Jeder Verkäufer erhält bis 30. Dezember noch 1 rauchende Präsent gratis! Ohne Risiko! Wenn nicht gefüllt, kann auch ab. Ged. nummer! Über 2000 Nummern. Bitte sofort zu bestellen bei Rud. Trespe, Zigarettenfabrik, Reichenb., Abbr. B., 265.

Total-Ausverkauf advertisement: mit 30% unter Selbstkostenpreis. Einzelne Portieren, - Lampen, - Eull-Gardinen, - Spitzen, - Gürtel, - Herrens-Artikeln zu noch nicht dagewesenen billigen Preisen empfiehlt M. Moskwitz, Partiewaren-Geschäft, Leipzigerstraße 64.

Zu bekannt billigen Preisen empfehlen wir:

Als praktische und billige Weihnachts-Geschenke

empfehle:

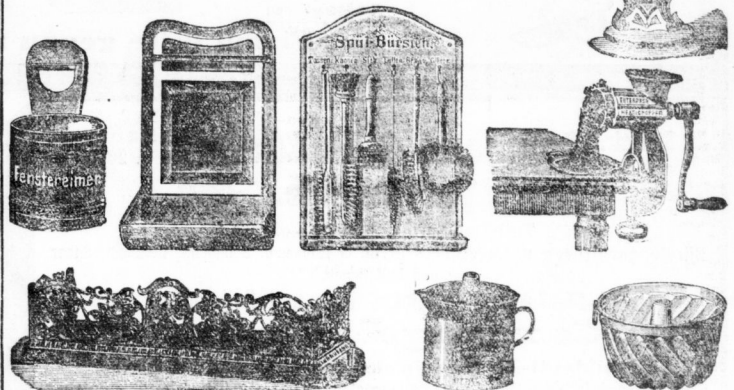
- Cartonroben** mit Besatz 15,00 Mk. bis **2,25** Mk.
- Jacketts** schwarz und farbig 30,00 Mk. bis **3,00** Mk.
- Paletots** schwarz und farbig 45,00 Mk. bis **4,00** Mk.
- Kragen** schwarz und farbig 36,00 Mark bis **5,00** Mk.
- Morgenröcke** in Wolle und Garzent 40,00 Mk. bis **4,00** Mk.
- Unterröcke** in Seide, Wolle, Moiré u. Garzent 30,00 Mk. bis **1,00** Mk.
- Schürzen** in Wolle, Seide u. Sattan 10,00 Mk. bis **0,35** Mk.
- Matinees** in größter Auswahl 25,00 Mk. bis **3,50** Mk.
- Blusen** in Wolle, Seide u. Baumwolle 35,00 Mk. bis **2,00** Mk.
- Plaids** in Kaschmir, Velours u. Himalaya 17,50 Mk. bis **1,25** Mk.

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Praktische Weihnachts-Geschenke.



Kinder-Kaffee-Service von 1 Mk. an bis 10 Mk.

Kinder-Kochherd von 20 Mk. an bis 50 Mk.

Sämtliche Porzellan-, Glas- u. Steingut-Waren, spez. Tafel- u. Kaffeeservice, Wasch-Garnituren, Bowlen, Stamm-Seidel, Wein- u. Bier-Service, Kuchenteller u. Tassen mit Weihnachtsbild zu billigsten Preisen. Nickel-Service im Preise bedeutend reduziert, offeriert

Halle a. S., Gr. Märkerstr. 3.

C. H. Naundorf,
Inh. Heinr. Sander.



Weihnachts-Ausstellung.

Alle Sorten
Honigkuchen, Baumbehang,
Schokoladen, Kakaos, Desserts usw.
in bekannter Güte.

Bernh. Most, G. m. b. H.
Verkaufshof Marienstr. 26, i. d. Fabrik.

Achtung! **Gelegenheitskauf!**
Montag verkauf ich ab Güterbahnhof in einzelnen Posten 1 Wagon,
500 Ctr., prima gelb.

Neustädter Salatkartoffeln.
Billig. **B. H. Zimmer,** Kartoffelgroßhandlung, Jägerplatz 34. **Billig.**

Drittes Geschäft:
Leipzigerstr.
am Zuch.

Burghardt & Becher

Zweites Geschäft:
am Gallmarkt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gummiwaren-Haus

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

5 Prozent Rabatt!



Oscar Schütter

vorm. Oscar Jlschner,

Nr. 41 Gr. Ulrichstrasse Nr. 41

empfehl als nützlich

Weihnachts-Geschenke

- Gummi-Tischdecken von 70 Pfg. an
- Gummi-Tischläufer von 50 Pfg. an
- Gummi-Wandseher von 20 Pfg. an
- Gummi-Anleger von 70 Pfg. an
- Gummi-Wirtschaftsschürzen 1.25
- Gummi-Kinderschürzen von 30 Pfg. an
- Gummi-Hosenträger von 25 Pfg. an
- Gummi-Geradehalter
- Gummi-Schuhe von 1.75 an
- Gummi-Bälle, Puppen
- Gummi-Wäsche von 15 Pfg. an
- Gummi-Betteinlagen von 10 Pfg. an

- Wachstuche vom Stück Meter 75 Pfg. beladend
- Wachstuche - Reste billiger
- Schultornister von 60 Pfg. an
- Markttaschen von 25 Pfg. an
- Barometer
- Thermometer
- Fussbälle
- Tennisschläger
- Linoleum-Läufer von 70 Pfg. an
- Linoleum-Vorlagen von 65 Pfg. an
- Linoleum-Teppiche von 3.50 an
- Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer.



5 Prozent Rabatt!

Ich mache besonders auf meine **eigene Fabrikation** von **Markttaschen**, sowie **Schultaschen etc.** aufmerksam und gebe diese **Artikel zu soliden Preisen** ab.



Auf Firma bitte genau zu achten.

Gr. Steinstr. 34. **Baumann & Hedderoth**, Fernruf 2605.

Parfümerie.

Toiletten-Seifen, Eau de Cologne.

Bürstengarnituren u. Nagelnecessaires in Elfenbein, Schildpatt, Celluloid, Silber und Imitationen.

Spiegel in Nickel, Holz und Celluloid.

Kammgarnituren.

Schildpatt-Zierradeln u. Kämmen in blond und dunkel.

Grosse Auswahl in feinen Bürstenwaren, Portemonnaies u. Taschenecessaires. Raffregiceures, Brenmmaschinen, Nagel- und Zahnbürsten, Schwämme.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Weihnachtsbitte.

Nach in diesem Jahre möchten wir den Kindern unserer beiden Gemeindefamilien Gangesstr. und Ludwigsstr. eine Weihnachtsfeier machen. Da die Zahl der Kinder eine besonders hohe ist (es sind 210 Kinder), so bitten wir alle lieben Freunde der Familien nicht blos die feierliche Gaben, sondern auch den entsprechenden Beitrag zu leisten. Die Beschlüsse der beiden Familien, von: Frau Hausmeister Kahnt, Frau Oberwächter Knuth, Frau Director Biervogel, Frau Hausmeister Piani, Frau Director Pannor, Frau Rentiere Ohms, Frau Diakoniss Witte, Frau Major Degenkolb, Herrn Pastor Dötteborn, Herrn Hausmeister Lucke.

Am parson's heiligen Faust

Der Vorstand H. Winter.

Zahnalsbänder

der Gebr. Greninger bestirnen Kindern das Zahnen ausserordentlich.

M. Waltsott Nochl., Gr. Ulrichstr. 30.

Gr. Eber, Hinterbett. u. Siffen auf 12 1/2 W., Gerich. 17 1/2 W., Aufst. Betten 22 1/2 W. Nichtmalen. Betrag rei. Preisl. gem. A. Kirschberg, Leipzig. Gummi-Nachsch. 24. I.

Männerkra

arbeiten, deren Verhütung u. radicale Heilung. Preisgekröntes, nach neuen Verfahren punktirt bearbeitet. Best. 340 Seiten, viele Abbild. Wirklich brandbarer Schutz und sicherer Beweiser zur Heilung bei Gicht, u. Nieren- u. Harnsteinerkrankungen. Gefährlicher - Zertrümmung. Folgen nervenunterer Verdauung u. ähnl. Leiden, arbeitslos zu sein. v. Prof. Dr. Carl Rumlir, in Rumler, Genf, Nr. 30, Schweiz. Die Dr. Rumlir'sche Spezial-Verfahren "Silvana" ist d. a. sehr geföhrt. Erfolgreiche Heilmethode, einzig in ihrer Art.



Akadem. Lehrinstitut für seine

Gewöhnlicher Unterricht im Musterzeichnen, Aufzeichnen, Maschinen- und Ausrüstungen famul. Gegenstände der Bau- u. Kinder-Handwerk. Beginn der Schule nächst.

Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36, II.

Sport-Schlittschuhe,



fein vernickelt.

Schlittschuhe u. Kinderschlitten

empfehlen in reichhaltiger Auswahl

Hempelmann & Krause,



Kleinschmieden 5.